

Österreichische Kfz-Unternehmen und -Zulieferer

Rang	Unternehmen	Umsatz 2020	Umsatz 2019	Veränderung in Prozent	Mitarbeiter
1	Porsche Holding	21.540	22.200	-2,9%	32.900
2	Benteler International	6.358	7.713	-17,6%	27.000
3	Magna Steyr Fahrzeugtechnik	4.585	5.676	-19,2%	8.300
4	BMW Motoren GmbH	2.981	3.700	-19,4%	4.500
5	AVL List*	1.970	1.970	±0,0%	11.500
6	Pappas Holding GmbH*	1.754	1.754	±0,0%	2.800
7	BMW Vertriebs GmbH	1.610	1.880	-14,4%	300
8	Pierer Mobility-Gruppe	1.530	1.520	+0,7%	4.500
9	Bosch Gruppe Österreich*	1.396	1.396	±0,0%	3.040
10	Kromberg & Schubert Austria*	1.176	1.176	±0,0%	230
11	MAN Truck & Bus Österreich*	1.099	1.099	±0,0%	2.350
12	Rosenbauer	1.041	978	+6,5%	3.800
13	ZKW Gruppe	1.030	1.250	-17,6%	10.000
14	Miba Gruppe*	900	977	-7,9%	7.400
15	BRP Rotax*	838	838	±0,0%	7.900
16	BMW Austria GmbH	810	968	-16,3%	400
17	Rheinmetall MAN Military Vehicles (RMMV)*	577	577	±0,0%	900
18	Polytec Holding*	520	627	-17,1%	3.850
19	Hirschmann Automotive*	405	405	±0,0%	6.000
20	Banner GmbH*	307	307	±0,0%	800

Zahlen in Mio. €. Firmennamen ohne Stern* sind Unternehmenseigenangaben, Nennungen mit Stern* sind Schätzungen von medianet, basierend auf dem aktuellsten Firmenbucheintrag, der Firmenhistorie, den Vorjahresdaten, Interviews mit Unternehmen und Marktteilnehmern und Vergleichen der Zu-/Abgänge von Kunden. Von medianet ohne Gewähr veröffentlicht.

Salzburg, die vergleichsweise gut durch die Krise gekommen ist, musste 2020 ein Umsatzminus von 2,8% hinnehmen. Bei den anderen Branchengrößen, wie dem ebenfalls in Salzburg beheimateten Zulieferer Benteler, Magna Steyr oder der BMW Motoren GmbH fielen die Rückgänge noch viel deutlicher aus.

Weit verbreitete Hoffnung

„Die Marktbedingungen waren aufgrund der Pandemie weltweit herausfordernd und äußerst volatil. Kein Land konnte sich der Krise entziehen“, begründet

”

Wir haben es geschafft, 2020 mit kaufmännischer Umsicht und strategischem Wachstum die Position als umsatzstärkstes Unternehmen in Österreich zurückzuerobern.

Hans Peter Schützinger
Sprecher
Porsche Holding Salzburg

“



© Porsche Holding Salzburg

Made in Austria

Im vergangenen Jahr wurden im BMW-Werk in Steyr insgesamt 996.636 Motoren produziert und ausgeliefert – der Umsatz ging dennoch um mehr als 20% zurück.



© BMW Group Werk Steyr

Hans Peter Schützinger, Sprecher der Porsche Holding, den Absatzrückgang.

Schützinger weiter: „Wir haben es aber geschafft, die Auswirkungen der Pandemie besser als erwartet einzudämmen, auch wenn wir deutliche Einbußen beim Neuwagenabsatz hinnehmen mussten. Trotz allem haben wir es in einem herausfordernden Jahr mit kaufmännischer Umsicht und strategischem Wachstum geschafft, die Position als umsatzstärkstes Unternehmen in Österreich zurückzuerobern.“

Für das laufende Jahr rechnet Schützinger zwar mit weiter „herausfordernden Marktbedingungen“, allerdings auch mit einer einsetzenden wirtschaftlichen Erholung. „Wir sind optimistisch, dass die Auslieferungen an unsere Kunden wie auch die Umsätze heuer signifikant über dem Vorjahreswert liegen werden.“

Bei Magna Steyr hegt man ähnliche Erwartungen, dort soll der Umsatz heuer von 4,585 Mrd. € im vergangenen Jahr wieder auf das Vorkrisen-Niveau von 2019 steigen. Und auch Benteler-CEO Ralf Göttel macht sich Hoffnungen auf eine baldige Trendumkehr: „Die Pandemie bestimmt Gegenwart und Zukunft: Zwar hat die Erholung der Märkte bereits begonnen, der positive Trend jedoch ist abhängig von rückläufigen Infektionszahlen. Frühestens Ende 2022 wird wohl das Vorkrisenniveau erreicht sein.“